

Exzellenz Herr Bock,

ich möchte meine tiefe Trauer und Besorgnis über den kürzlich in Buenaventura verübten Mord an **Emilsen Manyoma** (Menschenrechtsverteidigerin des CONPAZ-Netzwerks und Vorsitzende des Gemeinderats Bajo Calima in Buenaventura) zum Ausdruck bringen.

Die Ereignisse werden noch untersucht, jedoch berichtet die *Interkirchliche Kommission für Gerechtigkeit und Frieden*, dass ihre Leiche, zusammen mit der ihres Ehemannes Joe Javier Rodallega, leblos, enthauptet und übersät mit mehreren Stichwunden am Morgen des 17. Januar in El Progreso, einem Gebiet in der Kommune 10 in Buenaventura gefunden wurde.

Verschiedene Quellen melden, dass die beiden am Samstag Abend von einem Taxi abgeholt wurden, das sie nach Las Palmas brachte, wo der Kontakt mit ihnen abbrach. Durch ihre Führungsaufgaben im Gemeinderat war Emilsen seit 2005 Teil des Kampfes für die Erhaltung von Genossenschaftsgebieten im Gebiet von Bajo Calima und konfrontiert mit paramilitärischer Kontrolle, Drogenhandel und Megaprojekten der Firma Aguadulce.

In Anbetracht dieser Vorkommnisse ersuche ich Sie:

- Verlangen Sie vom Büro des Generalstaatsanwalts, die Morde an Emilsen Manyoma und Joe Javier Rodallega fair, unparteiisch und mit höchster Priorität zu untersuchen.
- Geben Sie öffentliche koordinierte Stellungnahmen ab, die diese Morde verurteilen, die im Kontext einer Welle von Morden an Führungspersonlichkeiten und Menschenrechtsverteidiger_innen in den letzten Monaten in Kolumbien stattfanden.
- Drängen Sie die kolumbianische Regierung schnelle effektive Maßnahmen zum Schutz der bedrohten Menschen zu setzen und zu implementieren. Dies gilt besonders für jene, die im Punkt 3.4 des Friedensabkommens mit der FARC genannt werden, in denen es um die Abrüstung paramilitärischer Nachfolgegruppen geht.